TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

PERU | **BOLIVIEN**

Andenträume

Tag 1: Abflug Deutschland

Heute startet unsere Südamerika-Reise. Bei einem angenehmen Nachtflug können Sie sich bereits auf Ihren Aufenthalt in Peru und Bolivien freuen.

Tag 2: Lima

✓ Mittagessen

City Tour Lima

Freizeit in Lima

Am Vormittag erreichen wir Peru. Bereits während des Hoteltransfers bekommen wir einen ersten Eindruck von der pulsierenden Millionen-Metropole Lima. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wir unsere Stadtführung durch das historische Zentrum Limas. Perus Hauptstadt war über Jahrhunderte das herausragende politische und religiöse Zentrum des spanischen Kolonialreichs. Unser Interesse gilt hier zunächst dem Zentralplatz Plaza de Armas, der von der Kathedrale, dem Palast des Vizekönigs und dem Palast des Erzbischofs eingerahmt wird. Eines der schönsten Kolonialgebäude ist das Kloster San Francisco, dessen prunkvoll vergoldete Basilika uns in jedem Fall einen Besuch wert ist. Gruselig und dennoch lohnenswert ist die Besichtigung der Katakomben, in denen Schädel und Gebeine kunstvoll zu geometrischen Mustern angeordnet sind. Bei einem anschließenden Besuch des renommierten Larco Herrera Museums erhalten wir am Nachmittag spannende Einblicke in die Welt der präkolumbischen Kulturen Perus. Obwohl das Museum insbesondere für seine Moche-Kollektion bekannt ist, finden wir hier auch beeindruckende Inka Exponate. Der Rest des Tages steht uns zur freien Verfügung.

Tag 3: Lima – Arequipa

✓ Frühstück

Stadtrundgang durch Arequipa

Ein kurzer Flug bringt uns am Morgen nach Arequipa. Nachdem wir unser elegantes Kolonialhotel an der Plaza de Armas bezogen haben, fahren wir am Morgen in den etwas erhöht liegenden Vorort Carmen Alto. Von einem Aussichtspunkt genießen wir die Aussicht auf den schneebedeckten Vulkan Chachani und das oasenhafte Flusstal des Rio Chili. Anschließend statten wir dem sehenswerten Stadtteil Yanahuara mit seiner idyllischen Aussichtsterrasse und der Kirche im Churrigueresco-Stil einen Besuch ab Am frühen Nachmittag tauchen wir auf einem Stadtrundgang in den faszinierenden kolonialen Charme der Altstadt ein. Mit seinen zahlreichen perfekt erhaltenen Barockkirchen und Konventen - unter denen die barocke Jesuitenkirche La Compania de Jesus besonders hervorsticht - mutet Arequipa an wie ein Freilichtmuseum. Als Höhepunkt des Rundgangs wird von unseren Reisenden stets der Besuch des mystischen Nonnenklosters Santa Catalina bezeichnet. Hinter hohen Tuffsteinmauern lebten hier über einen Zeitraum von 300 Jahren bis zu 150 Nonnen und ihre Dienstmädchen völlig abgeschottet von der Umwelt. Erst 1970 öffneten sich die Klostertore das erste Mal für die Öffentlichkeit.

Tag 4: Arequipa – Colca Canyon

✓ Frühstück

Naturreservat Salinas Y Aguada Blanca

Colca Canyon

Relaxen in den Thermalbecken

Durch das Naturreservat Salinas Y Aguada Blanca setzen wir heute unsere Reise zum Colca Canyon fort. Hin und wieder

kreuzen Lama– und Alpakaherden unseren Weg in der kargen Hochebene. Von dem höchsten Punkt unserer Tagesetappe, dem rund 4.900 m hohen Patapampa Pass, bietet sich uns ein atemberaubender Blick auf die Vulkane Ampato, Hualcahualca und Sabancaya. Gegen Mittag erreichen wir den kleinen Ort Chivay, wo wir Gelegenheit zu einer Stärkung haben. Nur 10 Minuten entfernt liegt unser schönes Wellness-Hotel am Colca-Fluss. Nachdem wir unsere komfortablen Zimmer bezogen haben, können wir in einem der vier hoteleigenen Thermalbecken mit Blick auf die idyllische Terrassenlandschaft des Colca Tals so richtig die Seele baumeln lassen.

Tag 5: Colca Canyon – Puno

✓ Frühstück

- Vogelbeobachtung am Cruz del Condor
- Andenpanoramen auf der Fahrt nach Puno
- Sonnenuntergang am Titicacasee

Heute lassen wir uns von einem besonderen Naturschauspiel begeistern. In unserem bequemen Bus fahren wir zum Cruz del Condor, um den König der Vögel in der Morgenthermik aufsteigen zu sehen. Dies ist eine der Situationen, in denen man sich wünscht selbst ein Vogel zu sein! Der bereits zu Sonnenaufgang sehr belebte Aussichtspunkt gilt weltweit als einer der besten Orte, um die riesigen Vögel im freien Flug zu beobachten. Anschließend fahren wir zum Mittagessen zurück nach Chivay und dann weiter durch schöne Andenpanoramen, bis wir schließlich am Nachmittag unser Hotel in Puno erreichen. Von der schönen Seeterasse genießen wir den Sonnenuntergang über dem Titicacasee.

Tag 6: Puno - Sonneninsel

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

- Bootsfahrt auf dem Titicacasee
- Besuch der schwimmenden Schilfinseln
- Überfahrt zur Sonneninsel

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Titicacasee. Unterwegs statten wir dem Volk der Uros einen Besuch ab, die auf rund 40 schwimmenden Schilfinseln mitten im Titicacasee leben. Die kleine Volksgruppe fasziniert durch ihre Fähigkeit, ihre Lebensweise ganz dem Schilfgras anzupassen. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, auf einem der postkartenbekannten Totora-Boote zu fahren. Zum Mittagessen lassen wir uns unsere gut gefüllte Lunchbox schmecken, bevor wir dann die Grenze nach Bolivien überqueren und in den Wallfahrtsort Copacabana weiterfahren. Von hier aus setzen wir zum Südende der Sonneninsel über. Nach einem Besuch der Ruinenanlage von Pilkocaina und des “Gartens der Inka” bei Yumani unternehmen wir eine ca. 1-stündige Wanderung mit leichtem Gepäck zu unserer Lodge. Zum Sonnenuntergang genießen wir die Aussicht auf die Königskordillere, deren schneebedeckte Gipfel sich majestätisch über dem azurblauen See erheben.

Tag 7: Sonneninsel - La Paz

✓ Frühstück

- Wanderung über die Sonneninsel
- Weiterfahrt nach La Paz und Gondelfahrt

Den heutigen Tag widmen wir ganz den Legenden der Inkas. Zu Inkazeiten pilgerte man von Copacabana zu dem auf der Sonneninsel gelegenen Heiligtum Huaca Titicaca, der Legende nach der Geburtsort des ersten Sonnenkindes, bzw. des ersten Herrschers der Inka. Bei einer Wanderung über die Insel erkunden wir die Geheimnisse der Insel etwas genauer und genießen dabei vor allem auch die wunderbare Kulisse, in der wir uns bewegen. Am Nachmittag kehren wir dann nach Copacabana zurück und fahren weiter nach La Paz, der höchst gelegenen Hauptstadt der Welt. Bei der Anfahrt zu der in einem Kessel gelegenen Stadt werden wir bereits einen spektakulären Blick über die Metropole genießen können. Besonders spektakulär wird dieser dann bei unserer Gondelfahrt in den Kessel von La Paz hinein.

Tag 8: La Paz

✓ Frühstück

City Tour La Paz

Besichtigung des Mondtals

Unser Interesse gilt zunächst dem historischen Stadtkern, wo wir unter anderem der barocken Basílica de San Francisco einen Besuch abstatten. Nur ein paar Straßen weiter befindet sich der berühmte Hexenmarkt, auf dem exotische Devotionalien, Kräuter und Glücksbringer angeboten werden, die bei der traditionellen indianischen Opferzeremonie nicht fehlen dürfen. Auf der Plaza Murillo mit dem Präsidentenpalast und dem Kongressgebäude erfahren wir mehr über die bewegte Geschichte von La Paz.

Anschließend fahren wir am Río Choqueyapu entlang in die Südzone der Stadt und besuchen das Valle de la Luna. Das Mondtal überrascht mit Formationen bizarrer Erd- und Steintürme, Säulenpyramiden und Felspilzen, die wie eine Mondlandschaft unter dem Andenhimmel liegen. Diese seltsamen Formationen entstanden über Jahrtausende durch Erosion und Klimagegensätze. Starke Regenfälle und Temperaturschwankungen führen zur Abtragung des Lehmbodens und ließen die bizarren Gebilde entstehen. Nach der Rückkehr ins Zentrum steht uns der Rest des Tages zur freien Verfügung.

Tag 9: La Paz - Uyuni - Villa Mar

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Flug nach Uyuni

Jeeptour durch den Salar de Uyuni

Erkundung der Kakteen-Insel Isla Incahuasi

Früh morgens nehmen wir den ersten Flug nach Uyuni. Am Flughafen werden wir bereits erwartet und starten auf einen spektakulären Ausflug über den Salar de Uyuni, in unseren Jeeps, die wir ganz komfortabel nur mit 4 Personen besetzen. Die gleißend-weiße Uyuni Salzwüste erstreckt sich über eine Fläche von 12.000 Quadratkilometern zwischen den schneebedeckten 6.000ern der West- und Ostkordillere. Wir bringen in Erkundung, wie Salz verarbeitet wird, fahren an einem kleinen, aus Salzblöcken errichteten Hotel vorbei und bestaunen sogenannte „ojos“ (Augen), blubbernd-glucksende Salzquellen von unterirdischen Wasserläufen, die durch die Salzkruste brechen. Zur Mittagszeit erreichen wir die Isla Incahuasi. Diese kleine, karge Insel inmitten des weißen Nichts beheimatet bis zu 12 m hohe und ca. 1.200 Jahre alte Kakteen und bietet eine grandiose Rundumsicht über die weiße Fläche und die dahinter liegenden schneebedeckten Vulkanberge. Hier lassen wir uns auch in aller Ruhe unsere Lunchbox schmecken. Unsere Fahrt setzen wir zunächst über die Weiten des gigantischen Salzsees und später durch das bolivianische Andenhochland in Richtung unseres heutigen Tagesziels fort. Obwohl wir uns weitab von Städten und Infrastruktur befinden, bietet uns unser gemütliches Hotel heute Nacht Komfort und eine ganz besondere Atmosphäre.

Tag 10: Villa Mar - Uyuni

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Eduardo Arvaroa Reservat

Geysire und Thermalquellen an der Laguna Colorada

Laguna Hedionda mit Flamingos

Unsere Reise führt uns heute nach dem Frühstück zunächst in das Eduardo Arvaroa Reservat bis zur rötlich-schimmernden Laguna Colorada. Hier erleben wir auf fast 5.000 m Höhe das Naturschauspiel der Geysire. Wegbegleiter dabei sind immer wieder Lamas oder Vicuñas. An der Thermalquelle können wir in einer interessanten Kulisse ein warmes Bad (abhängig von der Aktivität der Geysire) genießen. Anschließend beobachten wir, mit etwas Glück, an der prächtigen Laguna Hedionda zahlreiche Flamingos, die sich hier trotz der niedrigen Temperaturen sehr wohl fühlen. Auf unserer Rückfahrt nach Uyuni können wir nochmal das unwirkliche Panorama der Salzwüste genießen, ehe wir am Abend, voller neuer Eindrücke, unsere schicke Unterkunft beziehen.

Tag 11: Uyuni - Potosí

✓ Frühstück

Besichtigung Silbermine

Besuch der alten Münzprägeanstalt Casa Nacional

Heute geht es weiter nach Potosí. Die alte Silberstadt liegt auf 4.070 Metern am Fuß des mittlerweile völlig durchlöcherten Cerro Rico. Dem kegelförmigen Berg verdankte die Stadt einst Ihren Reichtum. Heute ist nur noch wenig von der glanzvollen Vergangenheit zu spüren.

Auf der Spur des glänzenden Edelmetalls besichtigen wir am Nachmittag eine Silbermine. Mit Overalls, Helm und Lampe ausgestattet, geht es in das Innere des Berges, wo wir uns über die knochenharte Arbeit der Bergarbeiter aufklären lassen. In absoluter Dunkelheit (mit Helmlampe) bewegen wir uns durch tiefe und teilweise sehr enge Minenschächte vorwärts. Hin und wieder werden wir dann auf einzelne Bergarbeiter treffen, die uns zeigen, wie und mit welchen Instrumenten sie arbeiten. Die primitiven Umstände werden Sie überraschen, und wenn Sie wieder aus dem Berg hinauskommen, werden Sie Eindrücke gesammelt haben, die Sie so schnell nicht mehr vergessen. Bei einem kurzen Besuch der alten Münzprägeanstalt Casa Nacional de la Moneda und der schönen Barockkirche Iglesia de la Merced führt uns unser Reiseleiter in die bewegte Geschichte Potosis ein. Damit uns nicht die Puste ausgeht, fahren wir anschließend in ein tiefer gelegenes Tal, wo wir unser komfortables Hacienda-Hotel beziehen. Heute ein schicker Hotelbetrieb, war die Hacienda Cayara einst Residenz spanischer Kolonialherren, die sich im milden Klima der Region (3.500m) zur Ruhe setzten.

Tag 12: Potosí – La Paz

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Tour durch das Hacienda Museum

Rückfahrt nach La Paz

Im angeschlossenen Museum bekommen wir am Morgen interessante Einblicke in die Hacienda-Geschichte. Anschließend fahren wir weiter nach La Paz. Die gut 8-stündige Fahrt führt uns quer über das bolivianische Hochland. Nach zahlreichen Fotostopps erreichen wir am Abend wieder die Hauptstadt Boliviens.

Tag 13: La Paz – Cusco

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Flug nach Cusco

Stadtführung durch Cusco & Umgebung

Ein kurzer Flug bringt uns am Morgen nach Cusco. Gleich nach dem Check-In in unserem komfortablen Kolonialhotel brechen wir zu einer halbtägigen Stadtrundfahrt auf. Dabei besichtigen wir zuerst die Plaza de Armas und können die Kathedrale und die Iglesia de la Compañía von außen bewundern. Danach gehen wir weiter zum bekannten Zwölfeckigen Stein sowie zum Tempel Coricancha (hier wurde eine koloniale Kirche über einen Inkatempel gebaut; ein übrigens typisches Bild in Cusco). Ein Muss bei unserer Erkundung Cuscos ist außerdem ein Besuch von Sacsayhuaman. Die Ruinen der Inkafestung sind eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten aus der Inkazeit und liegen etwa 3 km außerhalb von Cusco. Wie eine Bühne thront das insgesamt über 2.000 Hektar große Komplex mit seinen mächtigen terrassenförmigen Zickzackmauern und mehr als 30 archäologischen Fundstätten oberhalb des Stadtkerns der einstigen Hauptstadt des Inka-Imperiums. Der Panoramablick von hier über die Stadt ist überwältigend! Inmitten der von den Inkas zusammengesetzten Steingiganten findet übrigens auch das jährliche Inti Ramy Fest statt. Wenige Kilometer weiter westlich erkunden wir das zwischen zerklüfteten Felsen gelegene Naturheiligtum Q'enko, wo noch heute die Altäre und die Opferrinne einstiger ritueller Zeremonien erhalten sind. Nach der Besichtigung der kleinen Bergfestung Pukapukara besuchen wir noch das Wasserheiligtum Tambomachay. Nach dem Mittagessen haben Sie dann den Rest des Tages Zeit, um z.B. bei einem Spaziergang durch die engen Gassen die außergewöhnliche Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt ganz individuell zu genießen.

Tag 14: Cusco – Heiliges Tal der Inkas

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Fahrt ins Heilge Tal der Inkas

Besuch des Bauernmarktes & der Salinen

Besuch Inkafestung Ollantaytambo

Am frühen Morgen brechen wir auf ins Heilige Tal der Inkas. Das landschaftlich reizvolle Tal des Urubamba Flusses ist bis heute eine wichtige Ackerbauregion. In Chincheros stürzen wir uns ins bunte Getümmel des Bauernmarkts – die Gelegenheit einen bunten Poncho oder eine Panflöte zu erstehen. Nicht vergessen, Handeln ist hier ein Muss! Nicht fehlen darf auch ein Besuch der Terrassenfelder von Moray und der Salzanlagen von Maras. Die rund 3.000 in den Berghang gebauten Salinen bieten einen grandiosen Anblick vor der Andenkulisse. Am Nachmittag statten wir noch der beeindruckenden Inkafestung von Ollantaytambo einen Besuch ab.

OPTION A: 2 TAGE INKA TRAIL

Tag 15: Tageswanderung Inka Trail

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Tageswanderung auf dem Inka Trail

Nach einem frühen Frühstück geht es los zu einem Ausflug, der für die Meisten den Höhepunkt Ihres Südamerikaerlebnisses bedeutet. Entlang eines Teils des legendären Inka Trails pilgern wir nach Machu Picchu. Es gibt nur zwei Arten, zu der mystischen Inkastadt zu gelangen, mit der Eisenbahn oder zu Fuß. Zu Fuß braucht man für den ganzen Inka Trail 4 Tage, wobei die ersten beiden Tage wirklich äußerst anstrengend sind, daher haben wir uns für den 2-tägigen Inka Trail mit einer 6-stündigen Wanderung entschieden. Mit dem Bus und Zug fahren wir einen Teil der Strecke bis zu Kilometer 104. Von dort aus geht es zu Fuß weiter durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen sowie den Inkaruinen Chachabamba und Wiñay Wayna. Am späten Nachmittag erreichen wir das Sonnentor und können die ersten Blicke auf die Inkaruinen von Machu Picchu genießen (Besichtigung der Ruinen erst am nächsten Tag möglich). Wir fahren mit dem Bus nach Aguas Calientes und übernachten in einem Hostal, bevor wir am nächsten Morgen wieder zu den Inkaruinen von Machu Picchu zurückkehren.

Tag 16: Besichtigung Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird Sie dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg zurück nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

OPTION B: MIT DEM ZUG ZUM MACHU PICCHU

Tag 15: Zugfahrt nach Aguas Calientes

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Panoramafahrt durch das Urubamba-Tal

Optional: Los Jardines de Mandor

Optional: Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón

Sehr früh am Morgen machen wir uns auf den Weg Richtung Aguas Calientes. Während einige Ihrer Mitreisenden früher aussteigen um sich auf den Inka-Trail zu begeben, fahren Sie mit dem Zug weiter durch das enge und tropisch bewachsene Tal entlang des Urubamba Flusses nach Aguas Calientes. Am Bahnhof angekommen, ist es nur noch ein kurzer Fußweg bis zu Ihrer gemütlichen Unterkunft. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie Aguas Calientes auf eigene Faust bei einem Bummel durch die vielen kleinen Gassen und den farbenfrohen Mercado de Artesanias. Für alle Naturfreunde, und die, die es etwas ruhiger lieben, bietet sich eine ca. halbstündige und einfache Wanderung entlang des Urubamba zu den Gärten von Mandor an (optional). Fernab vom lebhaften Zentrum von Aguas Calientes wandern Sie auf einem schmalen Pfad durch einen üppig bewachsenen und liebevoll gepflegten Naturpark bis hin zu einem Wasserfall, und entdecken dabei die artenreiche örtliche Flora und Fauna. Ebenfalls nur einen halbstündigen Spaziergang entlang des Urubamba entfernt befindet sich das Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón (optional). Bereits vor unseres Besuches von Machu Picchu am nächsten Tag, können Wissenshungrige hier auf sehr anschauliche Weise alles über das Leben der Inkas auf Machu Picchu und dessen Wiederentdeckung erfahren. *Erleben Sie die Faszination von Machu Picchu schon heute. Buchen Sie unsere Busfahrt von Aguas Alientes zum Eingang der Ruinen. Der Aufpreis von nur 90,- EUR pro Person beinhaltet die Busfahrt und den Eintritt. Erkunden Sie die Stätte in Ihrem eigenen Tempo. Buchen Sie den Eintritt hinzu und tauchen Sie zweimal ein in die Welt der Inka!*

Tag 16: Besichtigung Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Der heutige Tag beginnt sehr früh, damit wir direkt mit dem ersten Bus Machu Picchu erreichen. Früh morgens sind die Ruinen meist noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortschreitendem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer spektakulären Art und Weise das Gesamtwerk Machu Picchu. An den Ruinen angekommen, können Sie ein wenig die magische Atmosphäre genießen, bevor die großen Touristenströme ankommen. Unser Guide wird Sie bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit fahren wir wieder nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

Tag 17: Cusco

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Freizeit in Cusco

Optional: Ausflüge in Cusco & Umgebung

Abschiedsessen im Restaurant Limo

Nach einem beeindruckenden Erlebnis steht Ihnen der heutige Tag völlig frei zur Verfügung. Genießen Sie nochmals die wunderschöne Stadt Cusco, bummeln Sie durch die hübschen Gässchen oder beobachten Sie das Leben an der Plaza de Armas von einem der vielen Cafés und Restaurants aus. In Cusco bieten sich ideale Möglichkeiten, Souvenirs einzukaufen. Unser Tipp: Sie können hier sehr günstig schöne Ölgemälde kaufen! Unser Guide berät Sie natürlich auch gerne bezüglich anderer optionaler Aktivitäten, Museumsbesuche etc. Zum Abschied erwarten uns ganz besondere Leckerbissen im bekannten Restaurant Limo. Das Restaurant Limo bietet uns Gourmetküche aus der Andenregion.

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

Tag 18: Cusco – Rückreise

✓ Frühstück

Nach einem entspannten Frühstück werden wir zum Flughafen von Cusco gebracht und fliegen über Lima zurück nach Deutschland.

Tag 19: Ankunft Deutschland

Herzlich Willkommen zu Hause! Wir hoffen, Sie hatten eine wirklich außergewöhnliche und erlebnisreiche Reise!